

Rémi Bonnet, «Meilleur espoir romand masculin 2013»



Stiftung Schweizer Sporthilfe

# JAHRESBERICHT 2014





Liebe Sporthilfe-Freunde

Ich blicke auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurück: Mit dem neuen Fördersystem hat die Sporthilfe noch mehr Geld in den Schweizer Sport investiert. Bei der Vergabe der Fördergelder kann die Sporthilfe die Talente bedarfsgerechter und wirkungsvoller unterstützen. Die Förderung basiert auf transparenten Kriterien: Neben ausgezeichneten sportlichen Resultaten erbringen die Talente den Beweis, dass sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind, um ihre Familien zu entlasten. Zudem profitieren neu Athletinnen und Athleten von olympischen, nicht olympischen, Behinderten- sowie Rollstuhlsportarten von der finanziellen Unterstützung.

Uns ist es wichtig, nicht als anonymer Geldgeber zu fungieren, sondern die unterstützten Athletinnen und Athleten und ihre Geschichten zu kennen. Die Unterstützung der Sporthilfe soll genau da hinfließen, wo sie am dringendsten benötigt wird, also zum Beispiel gerade dann, wenn hohe Preisgelder und namhafte Sponsoren ausbleiben.

Übersichtlichkeit und Transparenz – diese Werte verfolgen wir auch in der Erstellung unserer Jahresrechnung. Dank einer Darstellungsänderung in der Erfolgsrechnung erfolgt diese nun noch transparenter. Neu entnehmen Sie beispielsweise den Aufwand des Bereichs Athletenförderung detaillierter und die Aufwände und Erträge des Bereiches Events sind in einer separaten Erfolgsrechnung erläutert. Durch weiteres verstärktes Engagement soll es der Sporthilfe auch in Zukunft möglich sein, den Schweizer Sporttalenten bessere Chancen im internationalen Wettbewerb zu verschaffen. Dazu ist noch mehr Unterstützung von der Wirtschaft und der Bevölkerung notwendig. Die Sporthilfe strebt Mehreinnahmen durch mehr Mitglieder, eine bessere regionale Verankerung und zusätzliche Kooperationen an.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr und freue mich, wenn Sie sich weiterhin für die Stiftung Schweizer Sporthilfe und die rund 700 geförderten Sporttalente engagieren.

Ihr

Max Peter  
Präsident

## Inhaltsverzeichnis

---

**Über die Stiftung** 3

---

**Nationaler Sportförderer** 4

---

**Mittelverwendung** 5

Förderbeitrag 6

Sonderbeitrag 8

Patenschaft 9

Auszeichnungen 12

---

**Das Jahr 2014 in Zahlen** 13

Bilanz 13

Erfolgsrechnung 14

Kommentar 15

Revisionsbericht 17

---

**Organisation** 18

---

**Mittelbeschaffung** 19

---

## Impressum

Herausgeberin  
Stiftung Schweizer Sporthilfe  
Haus des Sports  
Talgutzentrum 27  
3063 Ittigen bei Bern

Telefon 031 359 72 00  
www.sporthilfe.ch  
kommunikation@sporthilfe.ch

Fotos  
Keystone, Photopress, zVg

# Rund 4 Millionen für die Stars von morgen

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe sammelt Mittel, damit rund 700 leistungsorientierte Sporttalente aus über 50 Sportarten nicht an der finanziellen Hürde scheitern.

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe sieht sich als Vermittlerin zwischen Athleten und Geldgebern. Sie wirkt an der Schnittstelle von Wirtschaft und Sport und unterstützt gemeinsam mit Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen Sporttalente gezielt

und direkt auf ihrem Weg an die Weltspitze. Hoffnungsvolle Athleten, die auf Medaillenkurs sind, profitieren dabei von einer Unterstützung, die nicht nur finanzieller, sondern auch moralischer Natur ist.

## Das Sporthilfe-Jahr 2014 in Bildern





Max Peter, Präsident der Sporthilfe, Rémi Bonnet (Meilleur espoir romand) und Geschäftsführerin Doris Rechsteiner empfangen den Check von Jean-Pierre Beuret, Präsident der Loterie Romande und Vizepräsident der STG.

## Wertvolle Unterstützung von der Sport-Toto-Gesellschaft

Auch 2014 konnte die Sporthilfe auf die wertvolle Unterstützung der Sport-Toto-Gesellschaft (STG) zählen. Der grösste Förderer des nationalen Sports überwies eine Million Schweizer Franken an die Stiftung Schweizer Sporthilfe.

Dank des jährlichen Beitrages der Sport-Toto-Gesellschaft an die Sporthilfe kann die Stiftung rund 700 leistungsorientierte Schweizer Sporttalente finanziell unterstützen. Die Beiträge fliessen in Form von Förder- und Sonderbeiträgen, Patenschaften oder Auszeichnungen an die Athletinnen und Athleten.

Den symbolischen Check über eine Million Franken überreichte die Loterie Romande im Namen der STG im Olympischen Museum in Lausanne.

Anlass war die «Soirée Romande», der Westschweizer Abend der Sporthilfe, an welchem die Stiftung im Mai die besten Nachwuchstalente der Romanandie auszeichnete.

Die beiden Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande stellen der Sport-Toto-Gesellschaft einen Anteil aus ihren Reingewinnen zur Weiterleitung an den Schweizer Sport zur Verfügung. Im Jahr 2014 waren dies insgesamt 34 Millionen Schweizer Franken. Diese teilten sich Swiss Olympic, der Schweizer Fussball, das Schweizer Eishockey sowie die Sporthilfe, welche die erwähnte Million erhielt.



Einer der unterstützten Athleten: Kunstturner Pablo Brägger.

## *Damit Sporttalente nicht an der finanziellen Hürde scheitern*

Seit Herbst 2014 können Schweizer Athletinnen und Athleten Förderbeiträge bei der Sporthilfe beantragen. Neu werden bis CHF 18'000 statt wie bisher maximal CHF 12'000 Franken ausbezahlt. Zudem profitieren auch Talente von nicht-olympischen Sportarten von der finanziellen Unterstützung.

### **Bedarfsgerechte Unterstützung dank individuellen Beiträgen**

Bei der Höhe der Fördergelder kann die Stiftung Schweizer Sporthilfe dank dem neuen Fördersystem die Sporttalente noch bedarfsgerechter und wirkungsvoller unterstützen: Einzel- und Teamsportlerinnen und -sportler erhalten nun individuell unterschiedliche Beiträge von CHF 4'000 bis maximal CHF 18'000. Um von der Sporthilfe unterstützt zu werden, stellen die Talente neu einen Antrag. In einem persönlichen Gespräch wird der Be-

darf der Athletinnen und Athleten, abhängig von Einnahmen/Ausgaben für den Sport, sowie ihre persönliche Situation in Zusammenarbeit mit dem Verband und Swiss Olympic evaluiert. Zusätzlich zum Förderbeitrag können sie für spezielle Projekte einen Sonderbeitrag von bis zu CHF 10'000 beantragen.

Zudem erfreut sich die Sporthilfe einer neuen Partnerschaft mit der SBB, dank welcher sie Sporttalente mit 50 Generalabonnements (GA) ausstattet. «Die Förderung von Sporttalenten ist sehr wichtig für die Schweiz, deshalb unterstützt die SBB Talente bei der Reise zum Trainings- und Wettkampfort», sagt Jeannine Pilloud, Leiterin SBB Personenverkehr.

[www.sporthilfe.ch](http://www.sporthilfe.ch)



**Im Jahr 2014 unterstützte die Sporthilfe 326 Athletinnen und Athleten aus rund 50 Disziplinen mit einem Förderbeitrag von bis zu CHF 18'000. Dieser Beitrag hilft hoffnungsvollen Schweizer Athletinnen und Athleten wie dem Weltmeister im Ski freestyle, Fabian Bösch, auch die finanziellen Hürden zu meistern.**

## *326 Athletinnen und Athleten haben einen Förderbeitrag erhalten*

**Badminton:** Sabrina Jaquet, Nicole Schaller

**Beachvolleyball:** Nina Betschart, Sébastien Chevallier, Nicole Eiholzer, Isabelle Forrer, Philip Gabathuler, Mirco Gerson, Tanja Goricanec, Joana Heidrich, Tanja Hüberli, Gabriel Kissling, Jonas Kissling, Mats Kovatsch, Sarah Leemann, Alexei Strasser, Anouk Vergé-Dépré, Nadine Zumkehr

**Biathlon:** Irene Cadurisch, Aita Gasparin, Elisa Gasparin, Ivan Joller, Patricia Jost, Benjamin Weger, Serafin Wiestner

**Bob:** Thomas Amrhein, Fabio Badraun, Alex Baumann, Clemens Bracher, Edith Burkard, Simon Friedli, Beat Hefti, Tanja Mayer, Rico Peter

**Boxen:** Davide Faraci

**Curling:** Marlene Albrecht, Peter De Cruz, Binia Feltscher-Beeli, Simon Gempeler, Franziska Kaufmann, Reto Keller, Stefan Meienberg, Romano Meier, Florian Meister, Sven Michel, Esther Neuenschwander, Claudio Pätz, Alina Pätz, Michael Probst, Irene Schori, Yannick Schwaller, Benoît Schwarz,

Manuela Siegrist, Valentin Tanner, Silvana Tirinzoni, Christine Urech, Patrick Witschonke

**Eishockey:** Janine Alder, Livia Altmann, Sophie Anthamatten, Laura Benz, Sara Benz, Romy Eggimann, Sarah Forster, Julia Marty, Stefanie Marty, Alina Müller, Evelina Raselli, Florence Schelling, Phoebe Stänz, Lara Stalder, Anja Stiefel, Sandra Thalmann, Nina Waidacher

**Fechten:** Peer Borsky, Pauline Brunner, Tiffany Géroudet, Max Heinzer, Fabian Kauter, Georg Kuhn, Michele Niggeler, Florian Staub, Benjamin Steffen

**Golf:** Benjamin Rusch

**Judo:** Ludovic Chammartin, Larissa Csatari, Kathrin Frey, Ciril Grossklaus, Fabienne Kocher, Flavio Orlik, Juliane Robra, Valentin Rota, Tamara Silva

**Kanu Regatta:** Noëmi Brüscheiler, Livia Haudenschild, Fabio Wyss

**Kanu Slalom:** Michael Kurt, Manuel Munsch, Lukas Werro

**Kunstturnen:** Christian Baumann, Pablo Brägger, Pascal Bucher, Claudio Capelli, Lucas Fischer, Nils Haller, Oliver Hegi,

Giulia Steingruber, Marco Walter, Eddy Yusof

**Langlauf:** Jonas Baumann, Livio Bieler, Seraina Boner, Nadine Fähndrich, Roman Furger, Jovian Hediger, Corsin Hösli, Christa Jäger, Erwan Käser, Jöri Kindschi, Curdin Perl, Jason Rüesch, Roman Schaad, Ueli Schneider, Laurien van der Graaff, Nathalie von Siebenthal

**Leichtathletik:** Sarah Atcho, Yanier Bello-Diaz, Selina Büchel, Nicole Büchler, Sylvain Chuard, Samantha Dagry, Rolf Malcom Fongué, Steven Gugerli, Fanette Humair, Mujinga Kambundji, Melanie Keller, Charlène Keller, Marisa Lavanchy, Bastien Mouthon, Brahian Peña, Irene Pusterla, Reto Amaru Schenkel, Anna Katharina Schmid, Marc Schneeberger, Ellen Sprunger, Léa Sprunger, Irina Strebel, Lisa Urech, Silvan Wicki, Alex Wilson, Noemi Zbären

**Para-Athletics:** Marcel Hug, Manuela Schär

**Para-Cycling:** Tobias Fankhauser

**Para-Ski alpin:** Michael Brügger, Christoph Kunz, Thomas Pfyli



## «Der grosszügige Sporthilfe-Förderbeitrag hilft mir, die hohen Kosten für Reisen an Wettkämpfe zu bewältigen.»

Fabian Bösch, Weltmeister 2015 (Ski freestyle), erhielt einen Sporthilfe-Förderbeitrag in der Höhe von CHF 18'000

**Rad Bahn:** Olivier Beer, Tom Bohli, Silvan Dillier, Jan Keller, Stefan Küng, Tristan Marguet, Kilian Moser, Frank Pasche, Loïc Perizzolo, Thèry Schir, Cyrille Thièry

**Rad BMX:** Simon Marquart

**Rad Mountainbike:** Fabian Giger, Martin Gujan, Linda Indergand, Reto Indergand, Katrin Leumann, Jolanda Neff, Nathalie Schneitter, Kathrin Stirnemann, Esther Süss, Andrea Waldis

**Rad Strasse:** Caroline Baur, Ramona Forchini

**Ringen:** Jonas Bossert, Philipp Hutter, Marco Riesen

**Rodeln:** Martina Kocher, Natalie Maag

**Rudern:** David Aregger, Barnabé Delarze, Luca Fabian, Mario Gyr, Augustin Maillefer, Patrizia Merz, Simon Marc Niepmann, Frédérique Rol, Roman Röösl, Michael Schmid, Simon Schürch, Nico Stahlberg, Damien Tollardo, Lucas Tramèr, Pascale Walker

**Schwimmen:** Jérémy Desplanches, Alexandre Haldemann, David Karasek, Yannick Käser, Alexandre Liess, Dominik Meichtry, Swann Oberson, Svenja Stoffel, Martina van Berkel, Danielle Villars

**Segeln:** Yannick Brauchli, Nathalie Brugger, Matías Bühler, Romuald Hausser

**Skeleton:** Marina Gilardoni

**Ski alpin:** Anthony Bonvin, Mauro Caviezel, Gino Caviezel, Denise Feierabend, Jasmine Flury, Amaury Genoud, Michelle Gisin, Joana Hählen, Rahel Kopp, Urs Kryenbühl, Loïc Meillard,

Justin Murisier, Priska Nufer, Manuel Pleisch, Fernando Schmed, Thomas Tumler, Nadja Vogel, Ralph Weber, Simone Wild, Daniel Yule, Ramon Zehäusern, Elia Zurbriggen

**Ski Freestyle:** Camillia Berra, Fabian Bösch, Virginie Faivre, Mischa Gasser, Joel Gisler, Jonas Hunziker, Frederick Ilia-no, Dimitri Isler, Mirjam Jaeger, Christopher Lambert, Yannic Lerjen, Till Matti, Andri Ragettli, Nina Ragettli, Deborah Scanzio, Tanja Schärer, Luca Schuler, Marco Tadè

**Skicross:** Priscillia Annen, Marc Bischofberger, Alex Fiva, Sanna Lüdi, Jorinde Müller, Katrin Müller, Armin Niederer, Michael Schmid, Fanny Smith

**Skispringen:** Marco Grigoli, Pascal Kälin, Killian Peier

**Skitourenrennen:** Rémi Bonnet, Jennifer Fiechter

**Snowboard Alpin:** Nicole Baumgartner, Dario Caviezel, Silvan Flepp, Kaspar Flütsch, Nevin Galmarini, Larissa Gasser, Ladina Jenny, Patrizia Kummer, Julie Zogg

**Snowboard Cross:** Emilie Aubry, Sandra Gerber, Jérôme Lymann, Simona Meiler, Deborah Pleisch, Tim Watter

**Snowboard Freestyle:** Lucas Baume, Jonas Bösiger, Patrick Burgener, Sina Candrian, Isabel Derungs, Leandro Eigensatz, David Hablützel, Yannick Hermann, Lucien Koch, Elena Könz, Stefanie Müller, Celia Petrig, Verena

Rohrer, Michael Schärer, Jan Scherrer, Lou Staub, Joel Staub

**Sportschiessen:** Simon Beyeler, Marcel Bürge, Heidi Diethelm Gerber, Fabienne Füglistner, Christian Klauenbösch, Jan Lochbihler, Pascal Loretan, Sandro Löt-scher, Jasmin Mischler, Fabio Ramella, Andreas Riedener

**Taekwondo:** Mehdi Amhand, Manuela Bezzola, Nina Kläy

**Tennis:** Belinda Bencic, Viktorija Golubic, Karin Kennel, Henri Laaksonen, Romina Oprandi, Jil Teichmann, Stefanie Vögele

**Triathlon:** Sven Riederer, Florin Salvisberg

**Wasserspringen:** Jessica Favre



### Segler nehmen Kurs auf Rio

Die Sporthilfe unterstützt zwei Teams mit einem Sonderbeitrag von je CHF 19'000. Das Team Brauchli/Hausser nutzt den finanziellen Beitrag für ein neues Boot und einen kompletten Segelsatz. Dem Team Bühler/Brugger ermöglicht der Sonderbeitrag, sich im Wintertraining optimal auf die kommende Saison vorzubereiten. Beide Teams wollen die Qualifikationskriterien für die Olympischen Spiele 2016 in Rio frühzeitig erfüllen und streben daher Topplätze an den entscheidenden Wettkämpfen an. Der Sonderbeitrag der Sporthilfe verbessert die Rahmenbedingungen für beide Teams entscheidend.



### Bessere Trainingsmöglichkeiten für Bobfahrer

«Für eine optimale Vorbereitung benötigen wir eine gute Kondition, die über Hundertstel Sekunden und somit über die vorderen Ränge entscheidet», erklärt Bobfahrer Rico Peter. Dank einem Sonderbeitrag in der Höhe von CHF 13'730 absolvierte das Team mehrtägige Trainingstage in Königssee und Winterberg. Ein weiterer Sonderbeitrag von CHF 10'500 wurde Clemens Bracher und seinem Team gesprochen. Durch diese wertvolle finanzielle Unterstützung war das Team in der Lage, sich einen neuen Kufensatz zu kaufen und die Schlittenmiete für die zweite Saisonhälfte zu sichern.



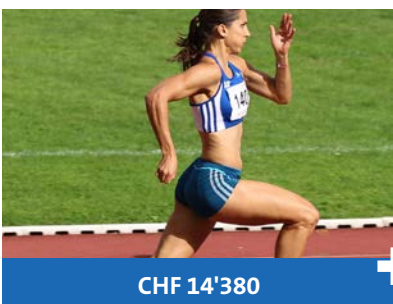
### Rodeln/Skeleton: Schritt für Schritt nach Pyeongchang

Beinahe hätte Natalie Maag, Schweizer Nachwuchshoffnung im Rodeln, an ihrem wichtigsten Wettkampf, der Junioren-WM in Lillehammer, auf die Betreuung ihres Trainers verzichten müssen. Der Sonderbeitrag von CHF 6'985 deckte die anfallenden Kosten. Für Skeletonfahrerin Marina Gilardoni sind kommende Wettkämpfe sehr wichtige Bausteine auf dem Weg zu den Olympischen Spielen 2018 in Pyeongchang. Damit Marina ihr ganzes Potenzial ausschöpfen kann, beteiligt sich die Sporthilfe mit einem Sonderbeitrag von CHF 2'100.60 an den Kosten für vorbereitende Trainingslager für WM und EM.



### Ringen: Die Olympischen Spiele im Visier

Auf internationalem Niveau gehören osteuropäische Länder zu den stärksten Nationen im Ringen. Um sich der Weltspitze anzunähern, wird sich Jonas Bossert mit Athleten aus der Ukraine messen und im Technikbereich mit einem ukrainischen Trainer zusammenarbeiten. Durch den Sonderbeitrag der Sporthilfe von CHF 7'475 werden Trainingsblöcke in der Ukraine und der Schweiz finanziert. Ziel des Sonderbeitrags ist es, Jonas Bossert die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Rio 2016 zu ermöglichen.



### Leichtathletik: die schnellsten Schweizerinnen und Schweizer wollen nach Rio

Um sein sportliches Potential auszuschöpfen, trainiert der Schweizer Rekordhalter über 100 m, Alex Wilson, seit November 2014 in Stuttgart. Die Sporthilfe finanziert mit dem Sonderbeitrag von CHF 10'000 die anfallenden Aufenthalts- und Reisekosten. Die 4x-100m-Staffel der Frauen will sich für die Olympischen Spiele in Rio 2016 qualifizieren. Die Sporthilfe unterstützt sie mit einem Sonderbeitrag von CHF 4'380. Mit diesem Betrag leisten sich die Athletinnen für die WM in Nassau eine Physiotherapeutin.





Pascal Santi mit seiner Patenathletin, der Skirennfahrerin Valentine Macheret, am Patenschafts-Event 2014.

## *Sporthilfe-Patenschaft: gemeinsam an die Weltspitze!*

Wenn der Sport zu mehr als bloss einem Hobby wird, wird die Zeit für Schule und Arbeit immer knapper und die Kosten für Trainings und Material nehmen zu. Damit die Auslagen nicht nur von der Familie gedeckt werden müssen, können Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen ein Talent gezielt mit einer Patenschaft der Stiftung Schweizer Sporthilfe unterstützen. So hat beispielsweise Simone Niggli einen, Didier Cuche zwei und die Roger Federer Foundation sogar 34 Patenathleten.

Durch eine Patenschaft werden Nachwuchstalente motiviert, den nicht immer einfachen Weg an die Weltspitze weiterzugehen. Die Paten wiederum erleben die Entwicklung ihres Patenathleten hautnah mit, feiern bei Erfolgen und unterstützen bei Misserfolgen. Mit den CHF 2'000 im Jahr, die das Nachwuchstalent erhält, werden

unter anderem die Kosten für Material, Trainings und Wettkämpfe gedeckt und so die Rahmenbedingungen verbessert. Für eine Patenschaft können sich Athleten mit einer Swiss Olympic Talents Card National bewerben.

Im Jahr 2014 profitierten 327 Athleten aus rund 50 Disziplinen von der Unterstützung eines Sporthilfe-Paten. Zahlreiche weitere Sporttalente aus der ganzen Schweiz sind weiterhin auf der Suche nach einem Paten.

**[www.sporthilfe.ch/patenschaften](http://www.sporthilfe.ch/patenschaften)**



**Im Jahr 2014 unterstützte die Sporthilfe 327 Athletinnen und Athleten aus rund 50 Disziplinen mit einer Patenschaft von je CHF 2'000. Dieser Beitrag motiviert Nachwuchstalente, den nicht immer einfachen Weg an die Weltspitze weiterzugehen, und entlastet sie und ihre Familien finanziell.**

## Patentathletinnen und Patentathleten 2014

**Badminton:** Dominik Bütikofer, Céline Dagelet, Quentin Fillietaz

**Biathlon:** Flavia Barmettler, Tanja Bissig, Sandro Bovisi, Joscha Burkhalter, Gaspard Cuenot, Jules Cuenot, Lena Häcki, Patricia Jost, Anna Knaus, Kenneth Schöpfer, Flurina Volken, Till Wiestner, Fabian Zberg

**Bob:** Tanja Mayer

**Curling:** Carole Howald, Briar Hürliemann, Romano Meier

**Eiskunstlauf:** Vincent Cuérel, Laure Nicodet, Shaline Rügger, Ilario Tedesco, Nicola Todeschini, Yasmine Kimiko Yamada

**Fechten:** Pauline Brunner, Carlotta Ci-miotti, Elia Dagani, Amandine Ischer, Lucas Malcotti, Gabriel Müller-Niela-ba, Frederik Weber

**Golf:** Léo Andeer, Frederic Cathomas, Nico Kyprian, Azelia Meichtry

**Judo:** Timo Allemann, Vivienne Fitze, Simon Heid, Carina Hildbrand, Fabienne Kocher, Lorian Kuka, Tobias Meier, Luca Papa, Tamara Silva

**Kanu:** Gelindo Chiarello,

Melanie Mathys, Dimitri Marx, Jonas Tschirren, Selina Zimmermann

**Karate:** Iliana Bartolotta, Gaétan Délétroz, Dylan Hostettler, Melinda Mark, Nina Radjenovic, Francine Waber, Valerie Will, Oriane Zumwald

**Kunstturnen:** Sascha Coradi, Benjamin Gischar, Silas Kipfer, Vivien Kressebuech, Henji Mboyo, Jonas Munsch, Gaia Nesurini, Laura Schulte, Samir Serhani, Taha Serhani, Stefanie Siegenthaler, Fabienne Studer

**Langlauf:** Livia Ambühl, Stefanie Arnold, Giacomo Bassetti, Katja Bieri, Dajan Danuser, Nadine Fähndrich, Angela Graf, Lydia Hiernickel, Erwan Käser, Beda Klee, Lukas Kurt, Maurus Lozza, Alina Meier, Jason Rüesch, Selina Schnider, Cédric Steiner

**Leichtathletik:** Caroline Agnou, Celine Albisser, Alexane Borno, Tom Elmer, Luca Flück, Majella Hauri, Hamid Hoxha, Elodie Jakob, Muswama Maeva Kambundji, Salome Lang, Nathalie Lauber, Anna Lüber, Alain-Hervé Mfomkpa, Angelica Moser,

Michelle Müller, Gregori Ott, Eveline Rebsamen, Fiammetta Troxler, Deborah Vomsattel, Lena Weiss, Lukas Wieland

**Orientierungslauf:** Paula Gross, Sarina Jenzer, Sandrine Müller, Tobia Pezzati, Ellen Reinhard, TERENCE Risse, Florian Schneider, Lisa Schubnell

**Para-Athletics:** Philipp Handler, Alexandra Helbling, Patricia Keller

**Para-Basketball:** Maurice Amacher, Samuel Kasper

**Para-Equestrian-Sport:** Celine van Till

**Paralympics Plusport:** Elena Kratter

**Paralympics SPV:** Catherine Debrunner, Cédric Kuster, Nadine Mürset, Michel Muster, Lisa Schultis, Schwan Wahab, Rahel Werlen, Reto Wittwer

**Rad:** Mallory Barth, Andrin Beeli, Pierina Beeli, Christelle Boivin, Simon Brühlmann, Johan Buchwalder, Kilian Burkhardt, Rémy Dénervaud, Sina Frei, Dominic Grab, Joël Grab, Robin Gemperle, Marc Hirschi, Felix Jakob, Alessandra Keller, Nicole Koller, Cyrill Kunz, Saskja Lack,



## «Meine Sporthilfe-Patenschaft motiviert mich, weiterhin vollen Einsatz zu geben.»

Alessandra Keller, Mountainbike

Lucien Leiser, Gino Mäder, Patrick Müller, Joel Roth, Aline Seitz, Dario Thoma, Sandro Trevisani, Simon Vitzthum, Seraina Waibel, Nathalie Walter  
**Reiten:** Mathilde Cruchet, Anna Guenat, Elena Krattiger, Ramona Näf, Tamara-Lucia Roos

**Rhythmische Gymnastik:** Salomé Bondallaz, Gina Dünser, Anna-Lena Fausch, Julie Pantillon, Tamara Stanišić, Anne Tardent

**Ringern:** Michael Bucher, Flavio Freuler  
**Rodeln:** Christian Maag, Natalie Maag  
**Rudern:** Fanny Belais, Barnabé Delarze, Roman Rööslī, Damien Tollardo, Pascale Walker

**Schach:** Davide Arcuti, Gabriel Gähwiler, Harry Hoang, Lars Rindlisbacher, Laura Stoeri, Noël Studer

**Schwimmen:** Lisa Mamié, Marianne Müller, Luca Pfyffer, Aleksī Schmid, Patrik Schwarzenbach, Marco Sidler, Sara Staudinger, Svenja Stoffel

**Segeln:** Linda Fahrni, Maud Jayet, Fabrice Rigot, Guillaume Rigot, Nils Theuninck

**Ski alpin:** Gian Luca Barandun, Sina Barandun, Axel Béguelin, Rafael Berther, Semyel Bissig, Matthias Brügger, Corina Brunner, Yannick Caduff, Kevin Caduff, Moreno Caplazi, Charlotte Chable, Pauline Chable, Aline Danioth, Luana Flütsch, Marco Gämperle, Deborah Gerber, Ian Gut, Gabriel Gwerder, Luca Hollenstein, Sara Koller,

Lars Kuonen, Valentine Macheret, Mélanie Meillard, Abigaëlle Métroz, Tanguy Nef, Gilles Roulin, Elodie Rudaz, Nora Schweizer, Cedric Spescha, Corinne Suter, Christophe Torrent, Tiffany Troillet

**Ski freestyle:** Luisa Furrer, Fabian Kern  
**Ski-OL:** Laura Diener

**Skispringen:** Tobias Birchler, Luca Egloff, Marco Grigoli, Sandro Hauswirth, Lars Kindlimann, Killian Peier, Dominik Peter, Luca von Grünigen

**Skitourenrennen:** Rémi Bonnet, Baptiste Spicher, Alan Tissières

**Snowboard:** Lia-Mara Bösch, Dario Burch, Simon Bürki, Lukas Ehrler, Alexandra Hasler, Jessica Keiser, Rebecca Müller, Sandro Perrenoud, Ramona Petrig, Stefanie Rieder

**Sportklettern:** Gian-Luca Griching, Andrea Kümin, Noemi Langenkamp, Sascha Lehmann, Alina Ring, Dimitri Vogt

**Sportschiessen:** Marina Bösiger, Vanessa Hofstetter, Jan Hollenweger, Sarah Hornung, Manuel Lüscher, Rebecca Villiger

**Squash:** Remo Handl, Céline Walser, Luca Wilhelmi, Yannick Wilhelmi

**Synchronschwimmen:** Mélanie Nippel, Michelle Nydegger, Joelle Peschl, Noemi Peschl, Lara Soto

**Taekwondo:** Andrea Schnell

**Telemark:** Nicolas Michel

**Tennis:** Tamara Arnold, Alexandra Ba-

kaldina, Raphael Baltensperger, Killian Davanzo, Margaux Deagostini, Ylena In-Albon, Yanik Kälin, Mischa Lanz, Luna Milovanovic, Johan Nikles, Svenja Ochsner, Marko Osmakcic, Luka Panic, Jakub Paul, Siméon Rossier, Cedric Rudolph, Enzo Sommer, Luca Stäheli, Jil Teichmann, Lukas Vontobel

**Tischtennis:** Daniel Brünisholz, Dimitri Brunner, Lara Lampart, Andrin Melliger, Barish Moullet, Pedro Ryu Osiro Shinohara, Katerina Rehorek, Céline Reust, Elia Schmid, Salomé Simonet, Gaël Vendé, Lionel Weber

**Trampolin:** Viktoria Bosshard, Fiona Glasl

**Triathlon:** Julie Derron, Michelle Derron, Sylvain Fridelance, Alissa König, Estelle Perriard, Déborah Vauthey, Jasmin Weber

**Wasserski:** Benjamin Stadlbaur

**Wasserspringen:** Madeline Coquoz, Guillaume Dutoit, Jessica Favre, Morgane Herculano, Leena Magnani, Lara Schilling, Jonathan Suckow, Jan Wermelinger



**Nina Betschart und Nicole Eiholzer  
Nachwuchsteam des Jahres 2013**

Zum dritten Mal in Folge gewann die Zugerin Nina Betschart die Wahl zum «Nachwuchsteam des Jahres», diesmal mit Stammpartnerin Nicole Eiholzer. Die Schweizer Beachvolleyballerinnen holten an der U20-Europameisterschaft im litauischen Vilnius den Titel. «Auch wenn es das dritte Mal ist – es fühlt sich in jedem Jahr anders an, da ich den Preis jeweils mit anderen Erinnerungen und Siegen verbinde», sagte Nina Betschart.



**Belinda Bencic, Nachwuchsathletin des Jahres 2013  
Nils Mani, Nachwuchsathlet des Jahres 2013**

Die Tennisspielerin Belinda Bencic verdiente sich die Auszeichnung zur Nachwuchsathletin des Jahres 2013 durch die Grand-Slam-Turniersiege von Roland Garros und Wimbledon und einen dritten Rang an der Junioren-EM. Skirennfahrer Nils Mani holte an der Junioren-WM Abfahrtsgold und im Super-G die Silbermedaille. Der Berner Oberländer tritt mit seinem Abfahrts-Triumph bei den Junioren in die Fussstapfen von Schweizer Skirennfahrern wie William Besse, Didier Défago und Beat Feuz, die einst alle ebenfalls zum «Nachwuchsathleten des Jahres» gewählt worden waren.



**Tamara Silva, Meilleur espoir romand 2013  
Rémi Bonnet, Meilleur espoir romand 2013**

Tamara Silva (Judo) sicherte sich die Auszeichnung «Meilleur espoir romand 2013» durch Bronze an der Junioren-EM und einen fünften Rang an der Junior-WM. Der Freiburger Rémi Bonnet (Skitourenrennen) durfte sich an der Soirée Romande zum «Meilleur espoir romand» auszeichnen lassen. Er holte sich 2013 die Bronzemedaille an der Junioren-WM.



Alessandra Keller (Rad Mountainbike), Corinne Suter (Ski alpin), Fabienne Kocher (Judo), Michelle Gisin (Ski alpin) sowie Florian Schneider (OL), Jérôme Lymann (Snowboardcross), Lucien Koch (Snowboard freestyle) und Ramon Zenhäusern (Ski alpin) erhielten für ihre Nomination zur Sporthilfe Nachwuchsathletin des Jahres respektive zum Sporthilfe Nachwuchsathleten des Jahres einen Beitrag von insgesamt CHF 8'000.

Aufgrund ihrer Nominierungen als Meilleur espoir romand masculin/féminin 2013 wurden zudem Camillia Berra (Ski freestyle), Pauline Brunner (Fechten), Jules Cuenot (Biathlon) und Mathieu Groell (Judo) mit einem Beitrag von insgesamt CHF 4'000 geehrt.

# Bilanz

## Aktiven in CHF

	2014	%	2013	%
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4'882'479</b>	<b>80.3</b>	<b>4'097'458</b>	<b>76.9</b>
Flüssige Mittel	3'707'208	61.0	2'979'850	55.9
kurzfristig gehaltene Wertschriften	39'603	0.7	42'649	0.8
Forderungen Dritte	460'179	7.6	388'210	7.3
Delkredere	0	0.0	-3'500	-0.1
Forderungen Nahestehende	587'877	9.7	607'692	11.4
Vorräte	1	0.0	1	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	87'611	1.3	82'556	1.6
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1'198'427</b>	<b>19.7</b>	<b>1'229'614</b>	<b>23.1</b>
Finanzanlagen	1'148'335	18.9	1'180'842	22.2
Mobile Sachanlagen	50'092	0.8	48'772	0.9
<b>Total Aktiven</b>	<b>6'080'906</b>	<b>100</b>	<b>5'327'072</b>	<b>100</b>

## Passiven in CHF

	2014	%	2013	%
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'516'829</b>	<b>24.9</b>	<b>1'377'701</b>	<b>25.9</b>
Verbindlichkeiten Dritte	409'870	6.7	149'206	2.8
Verbindlichkeiten Nahestehende	0	0.0	272'904	5.1
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'106'959	18.2	955'591	18.0
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>660'000</b>	<b>10.9</b>	<b>548'000</b>	<b>10.3</b>
Rückstellungen	660'000	10.9	548'000	10.3
<b>Organisationskapital</b>	<b>3'904'077</b>	<b>64.2</b>	<b>3'401'371</b>	<b>63.8</b>
Dotationskapital	250'000	4.1	250'000	4.7
Gebundenes Stiftungskapital	500'000	8.1	0	0
Freies Stiftungskapital	3'154'077	52.0	3'151'371	59.1
<b>Total Passiven</b>	<b>6'080'906</b>	<b>100</b>	<b>5'327'072</b>	<b>100</b>

## Erfolgsrechnung

in CHF	Rechnung 2014	%	Rechnung 2013	%	Abweichung 2014/2013	%
<b>Betriebsertrag</b>	<b>6'483'318</b>	<b>100</b>	<b>6'000'164</b>	<b>100</b>	<b>483'154</b>	<b>7.4</b>
<i>davon Beiträge Sport-Toto</i>	1'000'000		1'000'000		-	
<i>davon Beiträge Swiss Olympic</i>	500'000		500'000		-	
<i>davon Events (netto)</i>	541'261		*			
<b>Athletenförderung</b>	<b>-4'026'637</b>	<b>67.9</b>	<b>-3'368'721</b>	<b>60.4</b>	<b>-657'916</b>	<b>16.3</b>
<i>davon direkte Unterstützung an Athletinnen und Athleten</i>	-3'743'909	63.2	-3'359'000	60.2	-384'909	10.2
Förderbeiträge	-2'837'500		-2'583'000		-254'500	
Sonderbeiträge	-104'215		-100'000		-4'215	
Sachleistung (SBB-GA)	-95'194		-		-95'194	
Patenschaften	-644'000		-596'000		-48'000	
Auszeichnungen	-63'000		-80'000		17'000	
<i>davon Projektaufwand</i>	-282'728	4.7	-9'721	0.2	-273'007	96.0
Projektaufwand Förderbeitrag	-229'018		*			
Projektaufwand Patenschaften	-53'710		-9'721		-43'989	
<b>Fundraising (exkl. Events)</b>	<b>-1'294'882</b>	<b>21.8</b>	<b>-1'275'634</b>	<b>22.8</b>	<b>-19'248</b>	<b>1.5</b>
<b>Werbe- und PR-Aufwand</b>	<b>-160'121</b>	<b>2.7</b>	<b>-212'481</b>	<b>3.8</b>	<b>52'360</b>	<b>-32.7</b>
<b>Administrativer Aufwand und Abschreibungen</b>	<b>-446'858</b>	<b>7.6</b>	<b>-726'838</b>	<b>13.0</b>	<b>279'980</b>	<b>-62.0</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-5'928'498</b>	<b>100</b>	<b>-5'583'674</b>	<b>100</b>	<b>-344'824</b>	<b>5.8</b>
<b>Übriges Ergebnis</b>	<b>-52'114</b>		<b>-42'294</b>		<b>-9'820</b>	
<b>Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital</b>	<b>502'706</b>		<b>374'196</b>		<b>128'510</b>	

\* Im Jahr 2013 nicht separat ausgewiesen.

**Die Stiftung Schweizer Sporthilfe erzielte einen Betriebsertrag von CHF 6,48 Mio., was einer Steigerung von 7,4 % entspricht. Die Unterstützung der rund 700 Athletinnen und Athleten betrug gesamthaft CHF 4,03 Mio., wovon CHF 3,74 Mio. als Barleistung ausgeschüttet wurden. Weiter wurden CHF 0,5 Mio. zur Finanzierung künftiger Athletenbeiträge und somit zur Sicherstellung der Kontinuität in der Unterstützung der zweckgebundenen Reserven zugewiesen.**

## Erfolgsrechnung

### Betriebsertrag

Im Betriebsertrag enthalten sind die Beiträge der Sport-Toto-Gesellschaft mit CHF 1 Mio. und von Swiss Olympic mit CHF 0,5 Mio. Neu sind im Betriebsertrag die Erträge aus den Events Super10Kampf, Golf-Masters, Verleihung Nachwuchspreis und Soirée Romande von CHF 0,54 Mio. als Nettoertrag ausgewiesen. Im Vorjahr waren sowohl Aufwand wie Ertrag in der Gesamtrechnung enthalten. Die Erträge im Bereich Fundraising fielen dank neuen Partnerverträgen, den Sachleistungen der SBB (50 GAs für Athletinnen und Athleten), einem höheren Spendenaufkommen und erfolgreichen Versteigerungen von persönlichen Athletengegenständen sowie dem Verkauf von Artikeln im Zusammenhang mit den Olympischen Spielen Sochi 2014 höher aus.

### Erfolgsrechnung Events

Ein erfreuliches Resultat zeigt die Rechnung der Events. Zum positiven Resultat beigetragen hat vor allem der Sporthilfe Super10Kampf. Diese Veranstaltung erzielte durch Mehreinnahmen in den Bereichen Ticketing und Sponsoring sowie durch diverse Kosteneinsparungen bzw. Steigerung der Effizienz eine sehr erfreuliche Entwicklung des Nettoertrages.

Erfolgsrechnung Events	2014
Barleistung Partner	375'325
Sachleistung Partner	155'127
Ticketing (inkl. Hospitality)	802'289
Übriger Ertrag	92'624
Sachleistung Partner	-155'127
Infrastruktur/Programm	-432'965
Kommunikation	-38'134
Personalaufwand (inkl. Entschädigungen)	-130'209
Übriger Aufwand	-127'669
<b>Events (netto)</b>	<b>541'261</b>

### Betriebsaufwand

#### Athletenförderung

Im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Strategie der Sporthilfe wurde die Athletenförderung neu strukturiert. Entsprechend wird die Unterstützung der Athleten gemäss der Struktur der Förderinstrumente ausgewiesen. Bei den Förderbeiträgen handelt es sich um die reinen finanziellen Beiträge, die an die Athletinnen und Athleten ausbezahlt wurden. Insgesamt konnten dieses Jahr CHF 0,38 Mio. mehr ausbezahlt werden, was einer Steigerung von 10,2 % entspricht. Die Beiträge an die Athletinnen und Athleten erfolgten für den Wintersportbereich gemäss neuem Förderkonzept (max. CHF 18'000 pro Athlet/-in), für die Sommersportbereich gemäss altem Konzept (max. CHF 12'000 pro Athlet/-in) und für die Patenschaften unverändert CHF 2'000 pro Athlet/-in. In der Unterstützung für die Athletinnen und Athleten enthalten sind auch Sachleistungen wie die 50 GAs der SBB sowie alle Leistungen, welche im direkten Zusammen-

hang mit der Abwicklung der Athletenförderung resp. der Patenschaften stehen (Abwicklung der Anträge, Beratungsgespräche, Abklärungen weitere Unterstützungsmöglichkeiten, kleinere Coaching-Massnahmen). Im Wesentlichen handelt es sich dabei um den direkten Personal- und Sachaufwand für die Realisierung der Förderung. In den Vorjahren war dieser Aufwand nicht separat ausgewiesen, sondern im allgemeinen Aufwand enthalten.

### Fundraising (exkl. Events)

Der Ausbau der personellen Ressourcen, um mehr Mittel zu generieren, verursachte eine Zunahme bei den Personalkosten, welche aber durch Sachkosteneinsparungen zum Teil aufgefangen wurde, sowie zu höheren Einnahmen im Bereich Fundraising führte.

### Werbe- und PR-Aufwand

Aufgrund der Überarbeitung der PR- und Kommunikationsstrategie wurden nur die wichtigsten und dringendsten Massnahmen realisiert, wodurch der Aufwand im Vergleich zum Vorjahr tiefer ausgefallen ist.

### Administrativer Aufwand und Abschreibungen

2014 wurden mehr Eigenleistungen erbracht und weniger Fremdleistungen bezogen, was zusammen mit der Darstellung des direkten Personalaufwandes in den einzelnen Bereichen zu einer Reduktion im Vergleich zu 2013 führt.

### Übriges Ergebnis

Das übrige Ergebnis setzt sich zusammen aus dem Finanzergebnis von CHF 8'000, der Vorsteuerkürzung von CHF -50'000 und dem ausserordentlichen Ergebnis von CHF -4'000.

### Jahresergebnis

Das Jahresergebnis wurde wie folgt verwendet: Zuweisung von CHF 0,5 Mio. als gebundene Reserve zur Finanzierung künftiger Athletenbeiträge. Zuweisung von CHF 0,003 Mio. in die freie Reserve.

## Bilanz

### Umlaufvermögen

Die positive Entwicklung der flüssigen Mittel ist auf die vorstehend erläuterte Kosten- und Ertragsentwicklung zurückzuführen.

In den Forderungen Dritte enthalten sind vorwiegend Fundraising- und Eventerträge, welche am Bilanzstichtag noch nicht fällig waren. Bei den Forderungen Nahestehende handelt es sich im Wesentlichen um den Kostenbeitrag Swiss Olympic, welcher erst Ende Januar 2015 zur Zahlung fällig wurde.

### Anlagevermögen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich vorwiegend um festverzinsliche Anlagen. 2014 wurden keine wesentlichen Transaktionen durchgeführt.

### Kurzfristiges Fremdkapital

Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten Dritte ist auf den Ausbau und die Umstellung der Athletenförderung zurückzuführen.

In den passiven Rechnungsabgrenzungen wurden die am Bilanzstichtag gesprochenen, aber noch nicht fälligen Förderbeiträge gegenüber Winterathleten abgebildet. Diese fallen unter dem neuen Fördersystem höher aus als im Vorjahr.

### Langfristiges Fremdkapital

Es wurden Rückstellungen im Umfang von CHF 0,1 Mio. aufgelöst und im Umfang von CHF 0,21 Mio. neu gebildet. Die grössten Rückstellungen stehen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Mitgliederbasis und des Redesigns des Super10Kampf.

### Organisationskapital

Die Zielsetzung, dass das Organisationskapital etwa der Ausschüttung der Athletenbeiträge entsprechen soll, wurde erreicht. Damit ist sichergestellt, dass die geleisteten Athletenbeiträge nicht von den jährlichen Schwankungen des Jahresergebnisses der Stiftung abhängen. Das gebundene Stiftungskapital dient zur Deckung eines Teils der gegenüber den Athletinnen und Athleten eingegangenen Verpflichtungen.



## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

---

an den Stiftungsrat der Schweizer Sporthilfe, Ittigen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Schweizer Sporthilfe, Ittigen, für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

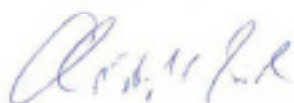
Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten sowie dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association entspricht.

Zürich, 25. Februar 2015

Fidinter AG



Christopher Hoch  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
zugel. Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Andrew Rüdlinger  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
zugel. Revisionsexperte

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe zählte 2014 auf folgende Mitarbeiter:

- Festangestellte 980 Stellenprocente
- Praktikanten 100 Stellenprocente
- Total 1'080 Stellenprocente



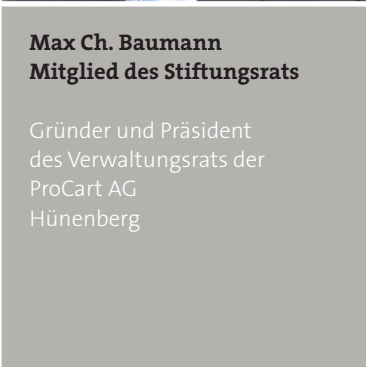
**Max Peter**  
Präsident des Stiftungsrats

Mitglied der Konzernleitung  
Emmi Schweiz AG  
Ostermundigen



**Olivier Steimer**  
Vizepräsident des  
Stiftungsrats

Verwaltungsratspräsident  
Banque Cantonale Vaudoise  
Lausanne



**Max Ch. Baumann**  
Mitglied des Stiftungsrats

Gründer und Präsident  
des Verwaltungsrats der  
ProCart AG  
Hünenberg



**Eliane Borter**  
Mitglied des Stiftungsrats

Direktorin und Mitglied  
des Verwaltungsrats von  
EBO Diffusion  
Pully

Mitglied des Verwaltungsrats  
PubliGroupe SA  
Lausanne



**Matthias Remund**  
Mitglied des Stiftungsrats

Direktor BASPO  
Magglingen



**Bruno Marazzi**  
Mitglied des Stiftungsrats

Unternehmer  
Bern



**Roger Schnegg**  
Mitglied des Stiftungsrats

Direktor Swiss Olympic  
Ittigen bei Bern



**Jörg Schild**  
Mitglied des Stiftungsrats

Präsident Swiss Olympic  
Ittigen bei Bern





Beachvolleyballerin Nina Betschart wurde 2014 von der Sporthilfe ausgezeichnet und wird zusätzlich mit einem Förderbeitrag unterstützt.

# Herzlichen Dank für die Unterstützung im Jahr 2014!

## Nationaler Sportförderer

Sport-Toto-Gesellschaft

## Gold-Partner

AMAG Automobil- und Motoren AG,  
PostFinance AG

## Silber-Partner

AG Hallenstadion, Dosenbach-Ochsner AG, Elco AG, Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, KEYSTONE AG, KPT Versicherungen AG, Procter & Gamble Switzerland GmbH, PROFFIX Software AG, Star Division Ltd.

## Supporter

Habegger AG, Le Musée Olympique, Swiss Football League

## Event-Partner Sporthilfe Super10Kampf

AMAG Automobil- und Motoren AG, Graubünden Ferien, Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, KPT Versicherungen AG, Panasonic Schweiz, PostFinance AG

## Firmen-Donatoren

Alder + Eisenhut AG, Allco AG, Biella Schweiz AG,

Carl Spaeter AG, Direct Mail House AG, Fuchs Design AG, Garbely Adventure GmbH, IVS Zeit + Sicherheit AG, Jungfraubahnen Management AG, Keller Fahnen AG, LETECH AG, Mammut Sports Group AG, Miele AG, Ochsner Hockey AG, Orgatent AG, rbc Solutions AG, Sanitas Troesch AG, Sauser Installationen AG, Spühler Druck AG, Syntax Übersetzungen AG, Ticketcorner AG, V-ZUG AG

## ÖV-Transportpartner

Schweizerische Bundesbahnen SBB

## Stiftungen, Gross-Spender

Accentus Stiftung, Axpo Holding AG, Banque Pictet & Cie AG, CARIGEST AG, Fondation du Centre patronal vaudois, Charity Night Verbier (Téléverbier AG), Cleven Stiftung, Commercial Supporters Club Basel, Credit Suisse Sports Awards, Ernst Göhner Stiftung, Fondation de soutien aux sportifs d'élite du canton de Neuchâtel, Fritz Gerber Stiftung, Grand Prix des Villes Sportives (Chassot Concept AG), Kibag AG, LINK Institut, Mätzler & Partner, Mirabeaud & Cie AG, Nestlé AG, Roger Federer Foundation, SRF (Team Olympioniken), Rotary Stiftung, Singer Jean et Cie AG

## Sporthilfe-Franken

Badminton Swiss Open, Basler Versicherung AG, Bonus Arena, B2RUN, CHI de Genève, CSIO St. Gallen AG, Curling Bahn Allmend AG, Data-sport AG, Engadin Skimarathon, FIS Skisprung Weltcup Engelberg, FIVB Beach Volleyball World Tour, HUSPO Sports Factory AG, Inferno-Triathlon, Loipen Schweiz, Koni Hallenbarter Nordic AG, Mercedes-Benz CSI Zürich, Murtenlauf, Neue Grasshopper Fussball AG, Pieren Top Products AG, Praktikus Versand AG, Quevita AG, shop-24.ch, Schweizerischer Fussballverband, Schweizerischer Turnverband STV, Sixdays GmbH, Sport-Thieme GmbH, Swiss Tennis (Davis Cup), Tanzvereinigung Schweiz TVS

## Gewinnspiel-Partner

BiXS (Intercycle AG), Coop Genossenschaft, Dakine (Bucher+Walt AG), Emmi Schweiz AG, Galderma Spirig, Hotel InterContinental Davos, Kessler Swiss AG, Micro Mobility Systems AG, OSB, Polar Electro Europe AG, SwissTopSport, TCS Training & Events AG, Téléverbier AG, Umwelt Arena AG



Bild: Keystone



**Im Namen von rund 700 unterstützten Sporttalenten bedankt sich die Sporthilfe bei ihren Partnern.**

Nationaler Sportförderer



Gold-Partner



Silber-Partner



Supporter



ÖV-Transportpartner



Donatoren

Alder + Eisenhut AG, Allco AG, Banque Bonhôte & Cie. SA, Biella Schweiz AG, Direct Mail House AG, Fuchs Design AG, InfrontRingier Sports + Entertainment AG, IVS Zeit + Sicherheit AG, Jungfraubahnen Management AG, Keller Fahnen AG, LETECH AG, Mammut Sports Group AG, Miele AG, Ochsner Hockey AG, Orgatent AG, Sanitas Troesch AG Agentur Thun, Sauser Installationen AG, Syntax Übersetzungen AG, Ticketcorner AG, V-ZUG AG